



Serie I
Dienstag, den 16. November 1915
 abends 8 Uhr

Gespenster

Famillendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Spielleitung: Gustav Lindemann.

Personen:

Frau Helene Alving, Witwe des Hauptmanns
 und Kammerherrn Alving Louise Dumont
 Oswald Alving, Maler, ihr Sohn Gustav Lindemann
 Pastor Manders Otto Stoeckel
 Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving . . . Olivia Veit
 Tischler Engstrand Paul Henckels

Ort der Handlung auf Frau Alvings Besizung an einem großen
 Fjord im westlichen Norwegen.

Nach dem zweiten Aufzug 15 Minuten Pause	In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Kassenöffnung 7 Uhr	Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
	Beginn der Vorstellung 8 Uhr
	Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Mittwoch, den 17. November 1915, abends 8 Uhr

zu ermäßigten Preisen

In memoriam

Die Stunde der Sterbenden

von Hanns Johst.

Ein Kriegsrequim

von Hans Franck, unter Mitwirkung aller
 Mitglieder des Schauspielhauses.

Rheinisches Trio, Josef Klein, Karl Klein, Wilhelm König.

Donnerstag, den 18. November 1915, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Serie II

zum ersten Male:
 (Uraufführung)

Großbürger Möller

Ein gewinnendes Spiel in vier Akten von Georg Kaiser.

Sonntag, den 21. November 1915, abends 6 Uhr

Peer Gynt (I. und II. Teil)

von Henrik Ibsen, Musik von Edvard Grieg.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.

